

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

GARTENSTADT: Neue Sitzgelegenheiten auf Pausenhof nach Projektwoche

Schüler zimmern sich Bänke

Von unserem Mitarbeiter Jan-Hendric Bahls

Wer bei der Einweihung der neuen Schulhofbänke auf dem Areal der Waldschule einen Platz zum Probesitzen ergattern wollte, musste sich anstellen. "Wir haben ja einen ganz tollen Pausenhof", sagte Lehrerin Rebekka Duncker. Nur leider hätten bis jetzt ausreichend Sitzgelegenheiten gefehlt, um vor allem bei Sonnenschein die freie Zeit dort angenehm zu verbringen.

Deshalb hatte die Lehrerin mit 16 Schülern der zehnten Klassenstufe die Projektwoche genutzt, um mit viel Liebe zur Handwerksarbeit Bänke für eine Schulhofoase zu zimmern. Zwei Planungstage lang saßen die Schüler zusammen und beschäftigten sich mit Ideen dazu, welche Standflächen denkbar seien. Die Jugendlichen entwarfen Pläne und Modelle, bevor das Ganze zum Ende der Projektwoche in die Tat umgesetzt wurde.

"Wichtig war vor allem, dass wir uns auf entsprechende Materialien einigen konnten", berichtete Rebekka Duncker. Am Ende sei die Entscheidung auf Holz und Sandstein gefallen. Die Anleitung kam allerdings von einem Profi. Steinbildhauer Jörg Windmann von der Werkstattschule aus Heidelberg lieferte Ratschläge. Zudem wurde das Projekt von Monika Graf unterstützt. Die Lehrerin für Holzarbeiten an der Waldschule sorgte für den richtigen Umgang mit Hammer und Säge.

Rektor beeindruckt vom Eifer

Am Ende zeigten sich nicht nur Windmann und Graf angetan vom Resultat der Projektwoche. "Es ist schon toll, was die Schüler hier geleistet haben", lobte auch Schulleiter Jörg Schuchardt, der vor allem von der Detailarbeit begeistert war. So wurden die Bänke unter anderem mit einem Wassertummotiv optisch aufgewertet.

Aber auch der Arbeitseifer der eigenen Schüler hatte den Rektor schwer beeindruckt. "Eine unserer Schülerinnen ließ sich sogar von einem kleinen Arbeitsunfall nicht aus dem Konzept bringen", erklärte Schuchardt mit einem Lächeln. Es sei eine anstrengende, aber lustige Woche gewesen, meinte Projektleiterin Rebekka Duncker, die sich vor allem bei den vielen Unterstützern bedankte. Neben dem Förderverein der Waldschule hatten sich eine ganze Reihe von Sponsoren bereiterklärt, das Projekt zu finanzieren.

"Für uns Schüler war es sehr lehrreich", erklärte Jacqueline Dessoy. So eine Projektwoche biete eine hübsche Abwechslung zum Schulalltag, so die 15-Jährige. Sie habe zwar im handwerklichen Bereich schon einige Vorkenntnisse gehabt, aber so eine große Arbeit mit vielen Mitschülern einzuweihen, sei dann schon etwas ganz Besonderes.

© Mannheimer Morgen, Mittwoch, 29.10.2014